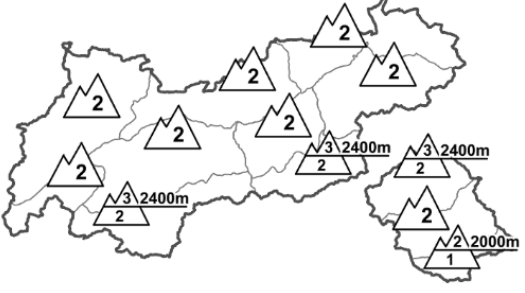
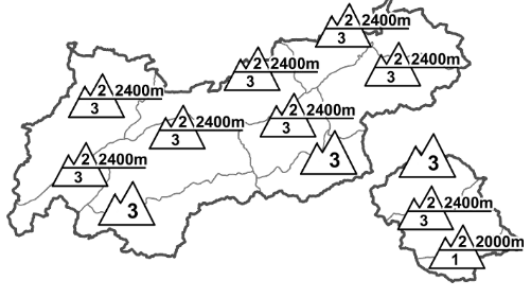











Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 19.04.2016 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 19.04.2016 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen → gleichbleibend
				
WAS? - Problem  Tribschnee	WO? - Gefahrenstellen 2400m   frisch und störanfällig!	WAS? - Problem  Nassschnee	WO? - Gefahrenstellen 2800m   im Tagesverlauf steigend!	Allg. Stufe Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.10 - Frühjahrssituation](#)

Mit zunehmender Sonneneinstrahlung erhöhte Lawinenaktivität!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist am Vormittag meist mäßig, entlang des Alpenhauptkammes oberhalb 2400m auch erheblich. Mit Beginn der Sonneneinstrahlung steigt sie dann unterhalb 2400m verbreitet auf erheblich an.

Die Hauptgefahr geht dabei von Neu- und Tribschnee der vergangenen Tage aus. Vor allem frische Tribschneeanisammlungen lassen sich häufig schon bei geringer Zusatzbelastung als Lawine auslösen. Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen und kammnahen Lagen aller Expositionen oberhalb 2400m. Aus steilen Einzugsgebieten sind zudem Selbstauslösungen oberflächlicher Lockerschneelawinen möglich.

Mit Beginn der Sonneneinstrahlung (von West nach Ost fortschreitend, im Süden von Beginn an) verliert die Schneedecke an Festigkeit. Es ist dann unterhalb etwa 2400m zunehmend mit Selbstauslösungen von Feuchtschneerutschen und Nassschneelawinen zu rechnen, die auch größere Ausmaße erreichen können!

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden hat es in Nordtirol sowie entlang des Osttiroler Tauernkammes nochmals bis zu 20cm, lokal auch gegen 30cm Neuschneezuwachs gegeben. Damit fielen in den vergangenen 48 Stunden in Nordtirol sowie im nördlichen Osttirol verbreitet bis zu einem halben Meter Neuschnee, am Alpenhaupt- und Tauernkamm auch bis zu einem dreiviertel Meter! Der Höhenwind aus nördlichen Richtungen lag diesmal nur in hochalpinen Kammlagen über Verfrachtungstärke.

Neuschnee und Tribschnee der abgelaufenen Niederschlagsperiode überdecken eine zumeist recht stabile Altschneedecke. Diese ist schattseitig bis gegen 2400m Höhe, sonnseitig bis gegen 3000m schon weitgehend durchfeuchtet.

Zu beachten ist aber, dass die Verbindung von Neu- und Tribschnee mit der Altschneeoberfläche meist noch ungenügend ist!

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Der Neuschneezuwachs ab dem Morgen wird nirgendwo mehr der Rede wert sein, bis gegen Mittag hören auch die letzten Schneeschauer in den Kitzbühler und Zillertaler Alpen auf. Die starke Bewölkung lockert auf bzw. wandelt sich in Hangwolken um (lokale Sichtbehinderungen). Nachmittags bestimmt verbreitet die Sonne das Bergwetter. An der Alpensüdseite verschwinden die morgendlichen Wolken bald, es geht sonnig weiter.

Temperatur in 2000m: -3 auf 0 Grad, in 3000m: -8 auf -4 Grad.

Höhenwind: mäßig aus Nordwest.

TENDENZ

Zunehmend tageszeitlicher Anstieg der Gefahr durch Nassschneelawinen.

Rudi Mair